

## Einbauvorschlag für Schwerlast-Fugenprofile mit Lochschenkel der Baureihe 6

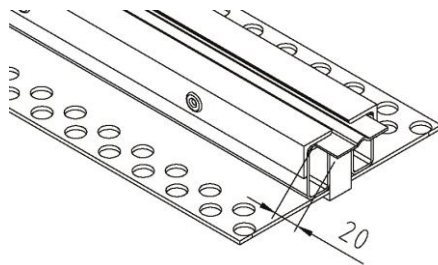
Für Profiltypen: VA.6.45, VA.6.65, VA.6.85, VA.6.110, VA.6.165, VA.6.230, ST.6.110, ST.6.165, ST.6.230

(alle Fugenprofile mit Lochschenkel)

Diese Verarbeitungsanleitung gilt jeweils für alle laut dem entsprechenden Datenblatt des Fugenprofiltyps aufgeführte Profilhöhen.

Wir empfehlen, diesen Einbauvorschlag vor Beginn der Arbeiten komplett zu lesen!

- Die Lieferung der Fugenprofile erfolgt mit werksseitig montierten Einbaudistanzlehren (Abstandhalter), die den genauen Mittelabstand des Fugenprofils halten. Schwerlastanker bzw. Dübel sowie Unterfüttungsmörtel sind nur nach entsprechender Bestellung im Lieferumfang enthalten.  
Hinweis: bei den Profiltypen VA.6.45, VA.6.65 sowie VA.6.85 sind keine gesonderten Abstandhalter vorhanden
- Das Mittelteil der Fugenprofile kann zum höhengleichen Einbau von mehreren, nacheinander folgenden Profillängen verschoben und im jeweils nachfolgenden Fugenprofil eingefädelt werden.



Beispiel: VA.6.65

- Untergrund beidseitig der Fuge ab Fugenkante auf ca. 120 mm (bzw. ca. 150 mm, je nach Lochschenkelbreite) Breite vorbereiten, d.h. eventuelle Verunreinigungen und lose Bestandteile entfernen, damit eine Haftung des Unterfüttungsmörtels (Glattstrich) gegeben ist.
- Zum Ausgleich von Unebenheiten der Rohdecke muss beidseitig der Fuge auf ca. 100 mm bis 120 mm Breite (je nach vorhandenen Lochschenkelbreite von 80 oder 100 mm) ab Fugenkante ein Glattstrich aus druckfestem und schwindfreiem Mörtel (z.B. Pagel PCC RM20 o.ä.) oder Epoxidharzmörtel als Unterfüttungsmörtel entsprechend der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers aufgebracht werden. Es ist darauf zu achten, dass die Bauwerksfuge frei bleibt, z.B. durch einlegen von Schaumstoffstreifen oder Mineralwolle – eventuellen Brandschutz beachten.
- Dehnfugenprofil im Verlauf der Fuge auslegen und in der Flucht gerade ausrichten sowie durch Eindrücken in den frischen Glattstrich auf die vorgegebene Höhe einnivellieren. Es ist darauf zu achten, dass das jeweils stirnseitig überstehenden Mittelteil in die vorgegebene Öffnung der nächsten Profillänge eingeschoben werden, um einen höhengleichen Übergang der Gesamtlänge zu gewährleisten.
- Nach Erhärten des Mörtels erfolgt der kraftschlüssige Verbund mit dem Untergrund mittels Verdübelung (benötigte Dübel: z.B. Hilti HUS-H o.ä.) im Abstand von ca. 300 mm. Die Dübellänge ist der Verankerungstiefe zzgl. der Stärke des Unterfüttungsmörtels anzupassen.
- Die Abstandshalter (wenn vorhanden) sind dabei fortlaufend zu entfernen und die Gewindeöffnungen mit den im Lieferumfang enthaltenen Senkkopfschrauben zu ergänzen.  
Hinweis: bei den Profiltypen VA.6.45, VA.6.65 sowie VA.6.85 sind keine gesonderten Abstandhalter vorhanden.
- Zum Schutz vor Verunreinigungen sollten die später sichtbaren Teile des Fugenprofils mit einem Klebestreifen (nicht im Lieferumfang enthalten) abgeklebt werden.

### Benötigte Maschinen:

Bohrmaschine, Bohrhämmer, Winkelschleifer, Schlagschrauber, Staubsauger, Laser zum einnivellieren, Rührgerät